

Schwyzer Holzbauten begeistern das Schweizer Publikum

Beim Publikumsvoting Prix Lignum belegen Schwyzer Holzbauten gleich alle drei Podiumsplätze.

Jürg Auf der Maur

«Wir haben gewonnen!», freut sich Edgar Kälin vom gleichnamigen Einsiedler Ingenieurbüro. Grund: Die von seinem Büro geplante Brücke, die im Gebiet Fruttli-Dächli über die Rigiaa führt, hat es auf den ersten Platz des gesamtschweizerischen Publikumswettbewerbs gebracht. Mit dem Prix Lignum wird die weltweit einzigartige Holzkonstruktion ausgezeichnet.

Lignum, der Verband der Schweizer Holzwirtschaft, hält fest, dass die mit dem Prix Lignum geehrte Brücke zeige, «dass Holz auch bei Strassenbrücken mit konventionellen Konstruktionen mit Konkurrenzieren kann – bei grossen Vorteilen bezüglich Bauzeit, Dauerhaftigkeit und Nachhaltigkeit.»

Viel Lob für neuen Tierpark-Eingang

Zu nationalen Ehren kommt aber auch das Büro Marty Architektur AG in Schwyz, das bei der Planung des neuen Eingangsbereichs, samt Mehrfamilien- und Bürogebäude, auf Holz setzte. Das Projekt der Stiftung Natur- und Tierpark

Goldau – welches das Goldauer Hinterdorf neu akzentuiert – schaffte es auf den zweiten Platz beim Prix Lignum.

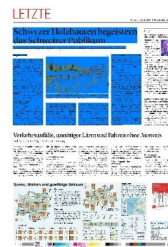
«Das Projekt zeichnet sich durch eine tiefgreifende Orientierung an den Bedürfnissen der Besuchenden aus und integriert gleichzeitig nachhaltige Architekturprinzipien», lobt der Verband. An der Realisierung in Goldau beteiligt waren – wie auch bei der Holzbrücke – die Schmidlin Holzbau AG in Steinen, dazu kamen die Kost Holzbau AG in Küssnacht und die Strüby Holzbau AG in Seewen. Aus Dorfrichtung kommend, sei es zunächst das rund 20 Meter hohe Wohngebäude am Anfang der neuen Piazza, welches mit seiner auffallenden Holzfassade den Blick auf sich ziehe, heisst es weiter. Hinter den als Sichtschutz dienenden Holzbrüstungen befinden sich dort nicht weniger als 29 Mietwohnungen. «Die Gestaltung der Holzbrüstungen orientiert sich an der traditionellen Lauben-Architektur der Schwyzer Bauernhäuser», und mit dem neuen Verwaltungsgebäude seien «zeitgemässe Büroräumlichkeiten für die Mitarbeitenden geschaf-

fen» worden, wird weiter gelobt.

BSS Architekten setzten auf Holz100

Damit nicht genug: Selbst der dritte Platz auf dem Prix-Lignum-Podest geht quasi in den Kanton Schwyz. Die Bronzemedaille eroberte das Schwyzer Büro BSS Architekten mit einem ausserkantonalen Projekt, dem Heilmittellabor Klinik Arlesheim in Baselland. Dieses sei «auf zeitgemässe Weise in die anthroposophische Architektur der Klinik Arlesheim eingebettet», schreibt die Fachzeitschrift Hochparterre, die den Prix Lignum mitorganisiert.

Die Decken und Wände sind mit dem massiven und leimfreien Holzbausystem Holz100 errichtet worden. Der Holzeinschlag erfolgt nach Mondzyklen, was dem Holz verbesserte Materialeigenschaften verleiht. «Aufgrund dieser gesunden, nachhaltigen, umweltbewussten und ästhetischen Eigenschaften hat sich die Klinik bewusst für die Verwendung von Holz100 entschieden.»



Der neue Eingangsbereich des Tierparks Goldau. Das Ensemble hat den zweiten Preis beim Pro-Lignum-Publikumsvoting gewonnen. Bild: Erhard Gick